

ANSPRECHPARTNER

Sabrina Mehler (sam)
sabrina.mehler@fuldaerzeitung.de
Telefon (06652) 9664-14

Hartmut Zimmermann (zi)
hartmut.zimmermann@fuldaerzeitung.de
Telefon (06652) 9664-24

Allgemeine Mails an
huenfelderzeitung@fuldaerzeitung.de

HÜNFELD · NÜSTTAL · EITERFELD · BURGHAUN **HÜNFELDER LAND** RASDORF · GEISAER AMT · HERSFELDER LAND

In 365 Tagen um die ganze Welt

Thomas Klüber und Anna-Lena Mihm reisen ein Jahr lang / Start in Rio

Ambulante Sprechstunde

HÜNFELD Eine ambulante Sprechstunde des Hünfelder Bürgerbüros findet am Montag, 10. April, um 14.30 Uhr, statt. Senioren oder Behinderte, die keine Möglichkeit haben, für Erledigungen an der Stadtverwaltung ins Rathaus selbst zu kommen, können für diesen Tag ab 14.30 Uhr einen Termin vereinbaren, zu dem ein Mitarbeiter der Stadtverwaltung zu ihnen nach Hause kommt. Terminvereinbarung bis Montagvormittag, 10. April, unter Telefon (06652) 180135. sam

Heizöl für Bürgerhäuser

HÜNFELD Rund 7600 Euro hat der Magistrat der Stadt Hünfeld für die Beschaffung von Heizöl für die Bürgerhäuser in Dammersbach, Malges, Michelsrombach, Roßbach und Großenbach bereitgestellt. Das teilt die Stadtverwaltung mit. Damit wurden Vorräte für die nächsten Monate geschaffen, betont Bürgermeister Stefan Schwenk (CDU). Die Verwaltung habe die Marktlage beobachtet. Der Auftrag wurde erteilt, nachdem gegenüber Januar die Preise leicht gesunken waren. jos

Einkaufswagen prallt gegen Auto

EITERFELD Ein schwarzer Opel Corsa ist am Montag zwischen 8.50 und 18.10 Uhr auf dem Kundenparkplatz der Aldi-Filiale in Eiterfeld beschädigt worden. Laut Polizei hatte sich vermutlich ein beladener Einkaufswagen auf dem abschüssigen Parkplatz selbstständig gemacht und war gegen das Fahrzeugheck geprallt. Dabei entstand ein Sachschaden in Höhe von circa 700 Euro. Der Verursacher ist unbekannt. Hinweise an die Polizei unter (06652) 96580. sam

„Stücke zur Kommunion“

HÜNFELD Mit ausgewählten Orgelwerken zur Fastenzeit werden an den Fastensonntagen die 10-Uhr-Gottesdienste in der Klosterkirche St. Bonifatius zu Hünfeld gestaltet. Abschließend erklingen am kommenden Palmsonntag, 9. April, zwei „Stücke zur Kommunion“ von den französischen Komponisten Alexandre Guilmant und Théodore Dubois sowie von Johann Sebastian Bach die großartige Fantasie in g-moll BWV 542. An der Orgel wirkt Steffen Link. jos

Tai-Chi-Kurs für Einsteiger

HÜNFELD Ein Tai-Chi-Einsteigerkurs für Interessierte ab 50 Jahren findet ab Dienstag, 18. April, um 18 Uhr für acht Abende im Bonifatiuskloster Hünfeld statt. Die Kosten betragen 120 Euro. Eine Abrechnung über die Krankenkasse ist möglich. Anmeldung im Gästebüro des Bonifatiusklosters Hünfeld unter Telefon (06652) 94537 oder per E-Mail. gsd

MAIL gaestebuero@bonifatiuskloster.de

SARGENZELL/SÜDAMERIKA

Verreisen, andere Länder und Kulturen kennenlernen, die Welt entdecken: Davon träumen viele junge Leute. Thomas Klüber (28) und Anna-Lena Mihm (25) aus Sargenzell haben Nägel mit Köpfen gemacht und ihren Traum in die Tat umgesetzt: Seit Ende Februar sind sie in Südamerika unterwegs; ein Jahr lang soll ihre Weltreise insgesamt dauern.

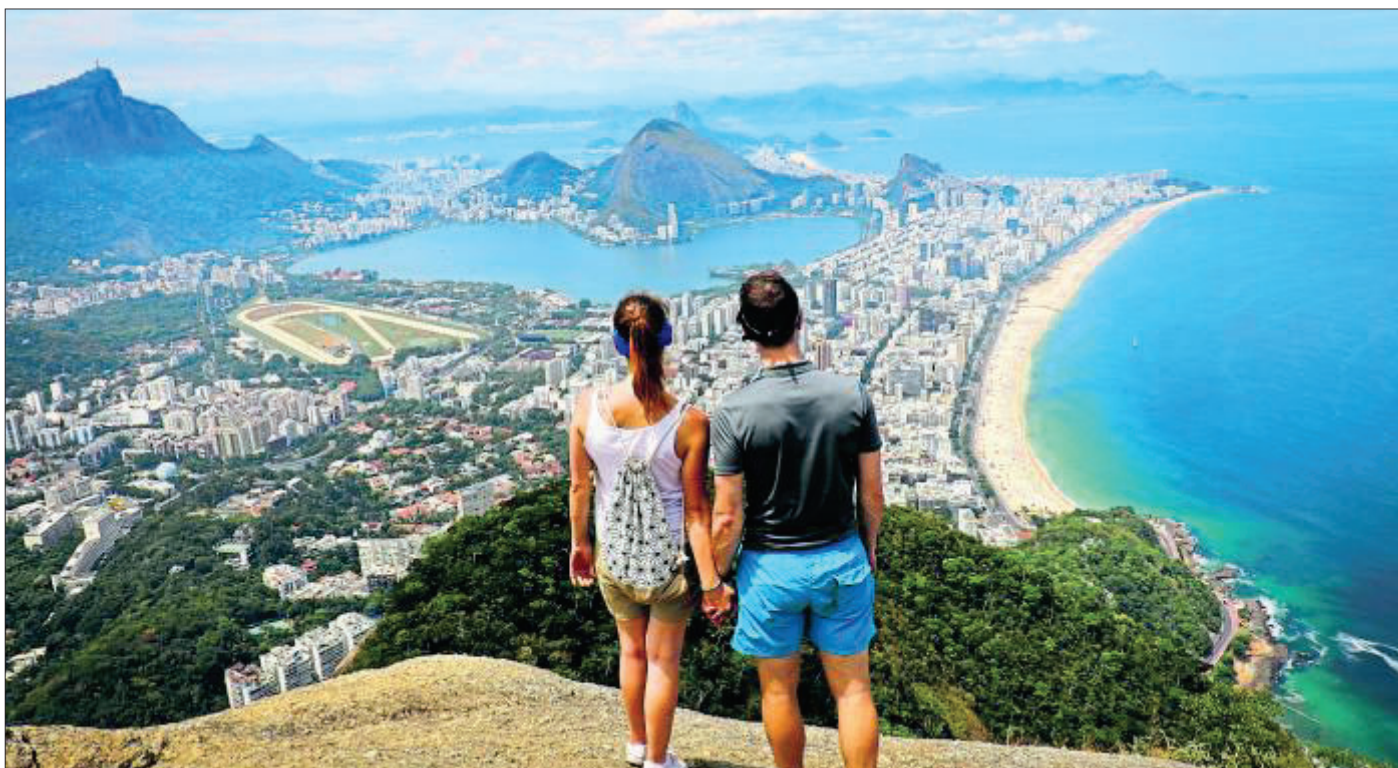
Von unserem Redaktionsmitglied **SABRINA MEHLER**

Sie tanzen beim Karneval in Rio, blicken in den größten Wasserfall der Welt, erfahren die atemberaubende Schönheit Valparaisos und wandern durch die Wildnis Patagoniens. Seit sechs Wochen sind Thomas Klüber und Anna-Lena Mihm bereits in Südamerika unterwegs – und erleben tagtäglich die Wunder dieser Welt. Sie haben sich einen Traum erfüllt.

Die Idee einer längeren Reise hatten die beiden schon seit Längerem, und insbesondere Südamerika stand auf ihrer Wunschliste. Doch es fiel ihnen schwer sich auf einen Zeitraum und vor allem auf ein bestimmtes Land zu einigen. Ein Jahresurlaub reichte für ihre Pläne nicht, und – außerdem – Australien wollten sie ja eigentlich auch noch sehen. Und so haben sich die Sargenzeller entschieden: „Lass uns das Abenteuer von einer einjährigen Weltreise planen und durchziehen.“

Thomas Klüber und Anna-Lena Mihm, die aus Malges stammt, zögerten nicht lang: Für ihren Traum kündigten sie ihre Arbeitsstellen. Ihre Familien und Freunde seien anfangs etwas skeptisch und „baff“ gewesen. „Nach und nach halfen sie uns aber bei den Vorbereitungen, gaben uns Tipps und wollten immer up to date sein“, erzählen die zwei. Viele hätten gesagt: „Macht das, ihr seid ja noch jung.“

Akribisch bereiteten sie sich auf ihre Auszeit vor – und das war gar nicht so einfach: „Es gehören unzählige Behörden-gänge dazu, wie zum Arbeitsamt, zur Krankenkasse, zum Bürgerbüro und zu Versicherungen“. Und die zwei haben gespart: „Es gibt Menschen, die kaufen sich teure Autos



Es ist ein atemberaubender Ausblick auf Rio de Janeiro und die Copacabana, den Anna-Lena Mihm und Thomas Klüber genießen. Fotos: privat



So sieht Glück aus: Die Sargenzeller vor den Iguazu-Wasserfällen im Dreiländereck Argentinien, Brasilien und Paraguay.

oder bauen sich in unserem Alter ein Eigenheim, besitzen das neuste Handy oder gehen jedes Wochenende in die angesagtesten Clubs“, sagen sie. „Wir haben darauf verzichtet und einen Großteil des Arbeitslohns auf die Seite geschafft.“ Was man nicht am Konto habe, könne man schließlich auch nicht ausgeben.

Die beiden, die seit rund fünf Jahren ein Paar sind, bezeichnen sich als „unternehmungsfreudig“. Vor allem in den vergangenen Jahren hätten sie ih-

re Lust am Reisen entdeckt. Zuletzt waren sie beispielsweise wandern im italienischen Nationalpark Cinque Terre und im vergangenen Sommer in der Wüste Marokkos. „Denn mit dem Arsch zuhause bleiben können wir nicht“, erklärt das Paar.

Ihre Weltreise begann am 23. Februar, genau ein Jahr lang wollen sie unterwegs sein. Weil sich beide für Geschichte interessieren, stehen vor allem Besichtigungen alter Städte mit ihren Ruinen auf dem Programm. Die Route ist grob geplant – und startete gleich mit einem Highlight, dem berühmten Karneval in Rio. Denn beide sind fasziniert von Südamerika und erklären: „Hier gibt es kein eigenes Aussehen der einzelnen Länder und Menschen. In jedem Land wohnen ehemals Europäer, Afrikaner und Asiaten, und jeder brachte ein Stück Kultur aus seinem jeweiligen Land mit.“ Deshalb wirke auch der brasilianische Karneval so einzigartig, „weil Europäer den Brauch und Afrikaner den Rhythmus und die Farben ins Spiel bringen.“

Ein schönes Ereignis sei die Bekanntschaft mit einem Deutsch-Rumänen auf der Fahrt ins argentinische Iguazu gewesen, der 1949 ausgewandert war. Er sprach noch das Deutsch, das zu seiner Zeit gesprochen wurde – ohne englische Begriffe. „Diese Gespräche und Erlebnisse geben uns das Gefühl, auch wirklich zu reisen und nicht einfach nur Tourist im Urlaub zu sein.“

Die Route des Paares führt weiter über Argentinien, Chile, Bolivien, Peru bis nach Ecuador. Von dort fliegen sie Richtung Hawaii und nach Neusee-

land, wo die Sargenzeller Thomas' Cousin treffen wollen, der dort Work/Travel macht. Und dann ist das erste Halbjahr auch schon geschafft.

Das zweite wollen Thomas und Anna-Lena in Südostasien verbringen. „Hier wollen wir Länder wie Indonesien, Myanmar, Kambodscha und Vietnam bereisen“. Den „glorreichen Abschluss“ sollen im Februar 2018 die Feiern anlässlich des chinesischen Neujahrs in China oder Hongkong bilden.

Die zwei Abenteurer werden

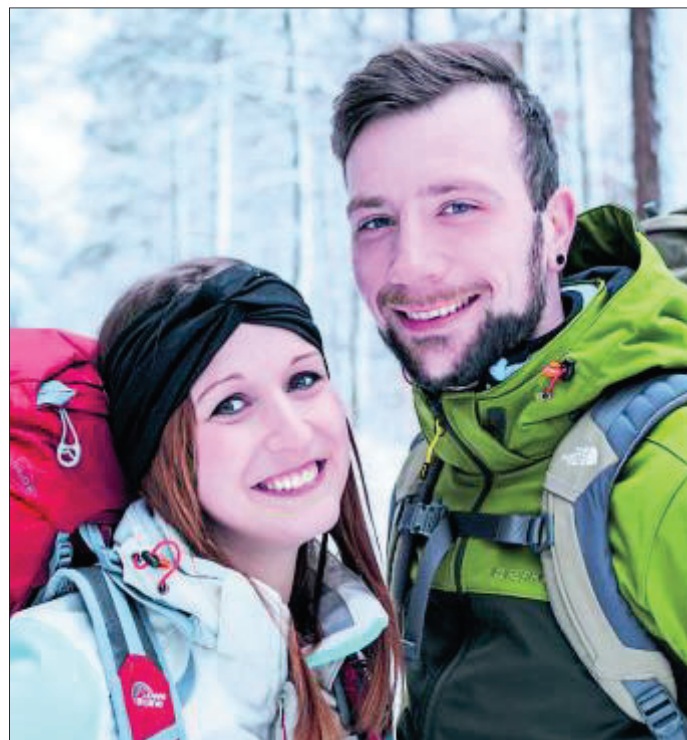
per Bus, Zug, Flugzeug und zu Fuß unterwegs sein. In Südamerika ist der Bus „das Fortbewegungsmittel Nummer eins“. Ganze 22 Stunden waren sie gerade von Rio über Sao Paulo bis zu den Iguazu-Wasserfällen unterwegs. Und von dort bis Buenos Aires sind es weitere 17 Stunden. Vor allem nachts wollen sie solche Strecken meistern, „da spart man die Unterkunft“. Unter anderem werden sie auf ihrer Weltreise in Hostels und Airbnb-Unterkünften übernachten. „Und anstatt Zelten bevorzugen wir lieber eine Couch.“

Bisher ist ihre Weltreise reibungslos verlaufen: „Toi toi toi.“ Die Kreditkarten seien an den Automaten akzeptiert worden, „und auch vom Heimweh wurden wir noch nicht geplagt“. Denn mittels Skype und WhatsApp gebe es schließlich die Möglichkeit, mit Familie und Freunden in Deutschland zu sprechen. Auf ihrer Webseite berichten beide zudem – falls das WLAN funktioniert – über ihre Stationen und Erlebnisse. Und auf Instagram teilen sie ihre Fotos. „Und dabei könnte man fast neidisch werden.“

E-PAPER mehr Bilder

WEB ourtravelness.com

WEB instagram.com/ourtravelness/



Sie sind für ihre einjährige Weltreise gut gerüstet: Am 23. Februar sind sie von Frankfurt aus gestartet. Schwerpunkte ihrer Reise sind Südamerika und Südostasien.

BUCKET LIST

Thomas und Anna-Lena haben auf ihrem Blog eine Bucket List (in deutsch etwa Wunschliste) zusammengestellt.

Ein Auszug:

- Im Great Barrier Reef einen Tauchschein machen
- Einen Baby-Koala auf den Arm nehmen
- In Chiang Mai mit Elefanten baden
- Die Ruinen der Maya entdecken
- An einem schwarzen Strand baden
- Indien entdecken, ohne sich den Magen zu verderben
- Den Sonnenaufgang von einem Vulkan aus begrüßen
- Lavaströme auf Hawaii sehen
- Auf der Ladefläche eines Pickups von A nach B fahren
- Einen Reisepass komplett mit Stempeln füllen
- Den Inka Trecking Trail wandern
- Selfie mit einem buddhistischen Mönch machen
- In ein Didgeridoo pusten
- Die Reis-Terrassen von Tegallalang auf Bali bewundern
- Die Wurzeln Angkor Wats berühren
- Beim Fischen im Inle See in Myanmar helfen

